

Herausgeber

BOESER, CHRISTIAN, Pädagoge, Politikwissenschaftler, Soziologe  
Universität Augsburg

SCHÖRNER, THOMAS, Physiker, Philosoph  
Max-Planck-Institut für Physik, München

WOLTERS, DIRK, Maschinenbau-Ingenieur, Volkswissenschaftler  
Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie

### **Kinder des Wohlstands – Auf der Suche nach neuer Lebensqualität**

Die „Kinder des Wohlstands“ – die heute ca. 30-jährigen – sind dabei, ihren Wohlstandszenit zu überschreiten. Die sozialen, ökologischen und ökonomischen Folgen der bisherigen Lebens- und Wirtschaftsweise in den Industriegesellschaften beginnen, den Wohlstand zu untergraben.

Doch wie reagiert unsere Gesellschaft auf sinkende Verteilungsspielräume? Bröckelt der gesellschaftliche Kitt, wenn der materielle Konsum eingeschränkt wird? Die Gefahr besteht – und um adäquat auf sie sie zu reagieren, muss eine neue Diskussion auf breiter Basis geführt werden, die bis jetzt nur in einigen spezialisierten Gruppen eine Rolle spielt: Die Diskussion über zukunftsverträgliche Definitionen von Wohlstand und Lebensqualität.

Dieser Diskussion stehen einige „Mythen“ im Weg – vorgefertigte, reflexhaft vorgebrachte und allzu optimistische Antworten auf Fragen z.B. nach der Beherrschung ökologischer Probleme, dem Wohlstandsgefälle zwischen Nord und Süd oder der Krise der Arbeitslosigkeit. Diese Mythen, die quasi als Rechtfertigung einer Gesellschaft fungieren, verhindern eine konstruktive Auseinandersetzung. Sie müssen enttarnt und durchschaut werden, um die Notwendigkeit einer Diskussion über Lebensqualität in der Zukunft offen zutage treten zu lassen – eine Diskussion, die geführt werden muss von eben den „Kindern des Wohlstands“, die in Zukunft unter Fehlentwicklungen zu leiden haben werden.

Neben den Herausgebern beteiligen sich in diesem Buch mehrere junge Autoren mit ganz unterschiedlichen fachlichen und persönlichen Hintergründen an der geforderten Diskussion. Sie unternehmen den Versuch, Bilder des „guten Lebens“ zu entwerfen und Bedingungen an eine zukunftsfähige Entwicklung zu stellen – immer mit dem Ziel, auch in Zeiten knapper werdender Verteilungsspielräume Lebensqualität zu erhalten oder vielleicht sogar zu steigern.

## **Inhalt**

### **Vorworte**

### **Einleitung**

#### **Teil 1: Mythen der Moderne.**

Mythos Technik: "Ökologische Probleme sind technisch lösbar!"

Mythos Abschottung: "Die Probleme der Dritten Welt tangieren uns nicht!"

Mythos Arbeitsgesellschaft: "Vollbeschäftigung ist möglich!"

#### **Teil II: Auf der Suche nach neuer Lebensqualität**

Wohlstand und Lebensqualität in der Diskussion

Die Kinder des Wohlstands diskutieren

*Matthias Berninger*

Das Knappheitsparadigma

*Andrea Beste*

Gesundes Leben, erfüllte Arbeit, faires Teilen

*Ralf Gallep*

Chancen einer Suche - Psychologie des Glücks

*Markus Gumpinger*

Männer als Qualitätsbeauftragte ihres Lebens

*Markus Hack*

Das Modell der Bürgerarbeit und das neue Ehrenamt

*Heidrun Ludwig*

Umweltschutz mit angezogener Handbremse?

Strategien zur Überwindung der Blockade

*Ines Omann und Axel Nordmann*

Gutes Leben statt Wachstum des Bruttosozialprodukts

*Stefan Pfahl*

Von den Kosten des Verkehrs

*Stephan Rosing*

Am Olymp wird gerüttelt - Medizin im Aufbruch?!

*Birgit Schaufler*

Leben und Arbeiten - Sinnsuche in postmodernen Familienformen

*Susanne Stark*

Partizipation im 21. Jahrhundert. Überversorgte Bürger-Kunden – darrende Staatsbürger?

*Barbara Staudigl*

Reich durch die Begegnung mit dem Anderen

Fazit der Herausgeber

Literaturanregungen